



741 Hausarztverträge

Der Hausarzt als Lotse durch den Dschungel des Gesundheitssystems ist ein Modell, das sich in der Politik großer Beliebtheit erfreut. Man verspricht sich davon, dass die Patientinnen und Patienten besser versorgt werden. Doch trotz aller Bemühungen der Hausarztverbände läuft das Vertragsgeschäft mit den Krankenkassen bisher noch schleppend. – Titellayout: R. Brunner

757 Arztzahlentwicklung

Die Gesamtzahl der bei den Landesärztekammern gemeldeten Ärztinnen und Ärzte ist im Jahr 2008 auf 421 686 gestiegen. Das sind 1,9 Prozent mehr als 2007. Die meisten berufstätigen Ärzte arbeiten im Krankenhaus, in der ambulanten Versorgung steigt der Anteil der angestellten Ärzte. Der Prozess der „Feminisierung“ der medizinischen Profession ist ungebrochen.

SEITE EINS

- 733 Katholische Krankenhäuser:**
Ärztetarife durch die Hintertür
Jens Flintrap

AKTUELL

- 736 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Vereinbarung wird in Bayern fortgesetzt – Randnotiz – IQWiG bewertet Nutzen ein- und zweifacher Plättchenhemmung**

POLITIK

- 741 Hausarztverträge:** Der Hausarzt als Lotse – ein Modell, das politisch gefördert wird wie kaum ein anderes
Heike Korzilius
- 746 Praxis-EDV:** Wie sich die strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen auf die Weiterentwicklung von IT-Lösungen auswirken
Heike E. Krüger-Brand
- 748 Das Porträt:** Gudrun Neises, Stada-Stiftungsprofessorin für Gesundheitsmanagement
Martina Merten
- 749 Arzneimittelhersteller:** Die Pharmaindustrie hat sich als krisenfest erwiesen
Samir Rabbata
- 750 Hämatologen und Onkologen:** Die Versorgung Krebskranker muss noch besser werden
Sabine Rieser

MEDIZINREPORT

- 752 Hernienchirurgie:** Interventions-techniken und Operationsmaterialien werden optimiert
Antje Soleimanian

THEMEN DER ZEIT

- 754 Auslandseinsätze:** Soldaten können in der Klinik Mönchsee ihre Erlebnisse verarbeiten
Sunna Gieseke
- 757 Arztzahlentwicklung:** Hohe Abwanderung ins Ausland und sehr geringe Arbeitslosigkeit
Thomas Kopetsch

MEDIEN

- 765 Onlinetest:** Fragebogen zum Ernährungswissen – Bücher

PERSONALIEN

- 779 Theo Riegel: Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft – Leena Bruckner-Tudermann: Eva-Luise-Köhler-Forschungspreis für Seltene Erkrankungen**

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34 70 11 0,

Fax: 0 22 34 70 11 4 60, E-Mail: verlag@aezteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34 70 11 1 20,

Fax: 0 22 34 70 11 1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aezteblatt.de

KULTUR

- 781 Vincent van Gogh:** Ein Künstler zwischen Kreativität und Krankheit
Sabine Schuchart

TECHNIK

- 783 ConHIT:** Eine nationale Plattform für den Dialog zwischen Herstellern, Anwendern und Forschung
Heike E. Krüger-Brand

STATUS

- 789 Busunglück:** Das Konzept der Erstversorgungsklinik der Medizinischen Hochschule Hannover hat sich bewährt
Andreas Steiert, Axel Gänsslen, Hans Anton Adams

RUBRIKEN

- 762 Briefe – 785 Pharma – 786 Borsebius, Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 787** Beschlüsse der Partner der Bundesmantelverträge zur Aufnahme eines neuen Abschnitts 40.18 in das Kapitel 40
- 788** Beschlüsse der Partner der Bundesmantelverträge zur Aufnahme eines Abschnitts 40.17 in das Kapitel 40 der E-GO und des BMV-Ä

MEDIZIN

- 769 Editorial**
Irren ist menschlich – daraus lernen lebensrettend
To Err is Human—Learning From Errors Saves Lives
Michael Zenz, Thomas Weiß
- 771 Originalarbeit**
Fehler bei der parenteralen Medikamentenverabreichung auf Intensivstationen
Eine prospektive, multinationale Studie
Errors in Administration of Parenteral Drugs in Intensive Care Units: Multinational Prospective Study
Andreas Valentin, Maurizia Capuzzo, Bertrand Guidet, Rui Moreno, Barbara Metnitz, Peter Bauer, Philipp Metnitz
- 269 Originalarbeit**
Herzinsuffizienz: Häufigster Grund für Krankenhausaufenthalte
Medizinische und ökonomische Aspekte
Heart Failure: the Commonest Reason for Hospitalization in Germany—Medical and Economic Perspectives
Till Neumann, Janine Biermann, Anja Neumann, Jürgen Wasem, Georg Ertl, Rainer Dietz, Raimund Erbel
- 276 Klinische Leitlinie**
Tabakentwöhnung bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung
Eine effektive und sinnvolle medizinische Intervention
Clinical Practice Guideline: Smoking Cessation in Chronic Obstructive Pulmonary Disease—An Effective Medical Intervention
Stefan Andreas, Thomas Hering, Stephan Mühlig, Dennis Nowak, Tobias Raupach, Heinrich Worth
- 770 Referiert**

269 Herzinsuffizienz

Eine Herzinsuffizienz ist derzeit der häufigste Grund für einen stationären Krankenhausaufenthalt in Deutschland. Till Neumann und Koautoren analysieren die Daten des Statistischen Bundesamtes. Für das Jahr 2050 erwarten sie wegen der Alterung der Bevölkerung mehr als 350 000 Betroffene in der Altersgruppe 80 Jahre und älter.

276 S3-Leitlinie

Bis zu 50 Prozent der älteren Raucher entwickeln eine chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin erstellten Experten eine S3-Leitlinie zur Tabakentwöhnung bei Patienten mit COPD. Stefan Andreas und Koautoren stellen die Entwicklung und Ergebnisse der Leitlinie vor.